

## Protokoll

---

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2020/2021  
 Datum: 05. November 2020  
 Ort: *virtuell*  
 Beginn: 20:00 Uhr  
 Ende: 21:50 Uhr

Schulleitung und ER-Vorstand eröffnen die Sitzung und begrüßen alle virtuell Anwesenden sehr herzlich. Nach langen Monaten ist dies die erste reguläre ER-Sitzung, nun im neuen, zeitgemäßen Pandemiemodus.

### **Bericht der Schulleitung**

#### **Thema: Corona-Geschehen**

Die Infektionsfälle häufen sich, die Nachverfolgung von Fällen ist mittlerweile vom Gesundheitsamt nicht mehr zu leisten, so dass die Schulen damit beauftragt sind, hier Unterstützung zu leisten. Schulen dürfen aber die Schülerinnen und Schüler (SuS) nicht in Quarantäne schicken, sondern müssen auf Handlungsanweisungen warten. Quarantäne spricht das Gesundheitsamt aus. Trotz der ersten Erkältungswelle und des nassen Wetters gab es aber bislang keine Fälle am Trenknerweg.

Gestern (Anm. am 04.11.) wurde dann ein Fall im Bereich der Nachmittagsbetreuung bekannt. Ein(e) ErzieherIn wurde positiv getestet. Alle K1-Kontakte, die im Zeitraum der 48 Stunden vorab erfolgt waren, konnten ermittelt und benachrichtigt werden. Es erfolgte kein Geschehen an der Schule selbst.

Statt sich mit gutem Unterricht zu beschäftigen, muss die Schule sich weitestgehend mit laufend erneuerten Corona-Bestimmungen vertraut machen und diese umsetzen. Hierzu erläutert die Schulleitung ein wenig die Hintergründe und Vorgaben. Es gelten aktuell grundsätzlich strengere Auflagen für alle Bereiche der Schule (auch GBS und Clowntown) als noch im März zu Beginn der Pandemie. Die Schulleitung hat erneut ein Hygieneschutzkonzept erarbeitet, das mit dem ER-Vorstand kurzfristig besprochen werden wird. Dieses wurde auch bereits Mitte Oktober mit der zuständigen Schulaufsicht erörtert, die von der Jahrgangseinheitlichkeit begeistert war.

Noch ist kein Tragen eines MNS für SuS an Grundschulen verpflichtend, was positiv ist, denn kleine Kinder brauchen viel Mimik.

#### Fragen aus der Elternschaft zur Corona-Lage:

- *Wie viele wg. Risikopatienten in den Familien dauerhaft fernbeschulte Kinder gibt es aktuell?* Drei.
- *Wie viele Kontakte mit den Lehrkräften wird diesen Kindern zuteil bzw. werden sie über Zoom beschult?* Die Lehrkräfte halten regelmäßig Kontakt zu diesen drei Kindern; eine regelmäßige digitale Teilnahme am regulären Unterricht der Klasse geschieht aber nicht, da dort auch Datenschutzbestimmungen berücksichtigt werden müssen.
- *Gibt es Räume in der Schule, die nicht ausreichend belüftet werden können? Wird die Anschaffung von Lüftungsgeräten in Erwägung gezogen?* Frau K. erläutert kurz das aktuelle Lüftungskonzept der Schule, das u.a. natürlich die bekannten Lüftungsintervalle alle 20 Minuten umfasst. Lüftungsgeräte sind noch nicht ausreichend getestet worden und hinterlassen akut noch eine Grauzone in der Nutzung. Alle Fenster an der Schule wurden als gängig geprüft und lassen sich ausreichend zu Lüftungszwecken öffnen.
- *An einer Schule in Eppendorf wurden Lüftungsgeräte privat erworben (für eine Klasse/einen Raum bspw.), wäre dies eine von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) akzeptierte Lösung?* Schulaufsicht und BSB halten diese Einzellösungen aktuell für nicht akzeptabel. Kinder und KollegInnen sollen ja bestmöglich geschützt werden. Die Schulleitung gibt aber diesbezüglich noch zu bedenken, dass – sowohl bei privat finanzierten als auch staatlich subventionierten Geräten – die Themen Wartung, Filtertausch und Reparaturen/Ersatz ebenso berücksichtigt werden müssen.
- *Wofür werden die € 400, die die BSB pro Klassenraum zur Verfügung stellt, eingesetzt?* Dieses Geld ist für „Verstärkung von Sicherheitskosten“ einzusetzen. Das Kollegium am Trenknerweg hat sich

bspw. dafür ausgesprochen, FFP2-Masken anzuschaffen. Die Bündelung aller Gelder einer Schule für einen Zweck ist möglich, noch ist aber nichts entschieden.

### **Thema: Weihnachtsfeier & Tag der offenen Tür/Infoabend**

Für dieses Halbjahr müssen leider alle bekannten und beliebten Schulveranstaltungen entfallen: Der Tag der offenen Tür mit dem Weihnachtsbasar, die Weihnachtsfeier in der Angarkirche und alle privaten Klassenfeiern und Weihnachtscafés. Es wird aber an Alternativkonzepten für einzelne Klassen innerhalb der Schulzeit gearbeitet, damit das Weihnachtsgefühl der Kinder irgendwie erhalten bleibt.

Auch die immer sehr unterstützte Aktion ‚Weihnachtskonvoi‘ des Round Table kann aus den bekannten Gründen nicht stattfinden. Der Elternrat schlägt vor, ggf. alternative schulexterne Sammelstellen bekanntzugeben.

Da nicht nur der Tag der offenen Tür für den nächsten Jahrgang Erstklässler und Vorschüler und ihre Eltern entfällt, wird es auch nicht möglich sein, an einem Präsenztermin für den Infoabend festzuhalten. Dies ist alles sehr bedauerlich, besonders unter dem Aspekt, dass gerade in diesem Jahr ausreichend Plätze am Trenknerweg verfügbar sein werden. Die Schulleitung überlegt Alternativen, wie die Schule bestmöglich virtuell präsentiert werden kann, wie z.B. mit einem kleinen Film.

Auch die weiterführenden Schulen haben dieses Problem, da sie niemanden einladen dürfen. Bzgl. der richtigen Schul(form)wahl steht die Schulleitung gern für einen weiteren Termin zur Verfügung, um Eltern zu beraten. Der Elternrat wird dies als virtuelles Angebot organisieren und über die KlassenelternvertreterInnen in Jahrgang 4 verbreiten. Auf dem Padlet steht zudem eine Powerpoint-Präsentation bereit, die unabhängig vom Termin genutzt werden kann.

### **Thema: Schwimmunterricht**

Der Schwimmunterricht in Jahrgang 3 und 4 muss ab sofort ebenfalls entfallen, da wegen des Teil-Lockdowns alle Bäder geschlossen werden.

Der Schwimmunterricht gilt im Zeugnis – trotz des Entfalls – in keinem Fall als ‚nicht erteilt‘. Die Betreuung während des Schwimmausfalls übernimmt die reguläre Schwimmbegleitung (Lehr- oder Honorarkräfte bzw. ErzieherInnen). Sport ist leider nicht immer als Ersatz möglich, da die Hallenkapazitäten während der Ausfallzeiten ja bereits anderweitig vergeben sind. Die Kinder sollen sich aber, je nach Wetterlage, vornehmlich an der frischen Luft bewegen. Herr R. berichtet, dass für die beiden 4. Klassen die Hausaufgabenzeit in die Ausfallzeit vorgezogen wurde, so dass am Montag die GBS-Zeit frei genutzt werden kann.

### **Thema: Gebäude und Außengelände**

Frau K. berichtet aus ihrem Zuständigkeitsfeld über den Zustand von Gebäuden, deren Sicherheit, Ausstattung, das Gelände und die aktuellen Hygienemaßnahmen.

Die Schulleitung hat aktuell die 5. überarbeitete Version des Hygieneschutzkonzepts fertiggestellt. Im Moment heißt die Devise angesichts der Infektionszahlen: Zügel anziehen. Dies bedeutet, dass die Arbeit, wie sie in einer Grundschule laufen sollte, aktuell nicht vollständig und immer befriedigend möglich ist. Aber alle SuS machen ganz famos mit und halten sich an die jeweils geltenden Regeln, u.a. auch an die Einteilung des Schulhofs in Zonen für die einzelnen Kohorten. Aber der „schönste Schulhof Hamburgs“ kann leider nicht vollumfänglich genutzt werden, was alle ein wenig schmerzt.

Bezüglich der Bauentwicklung kann Frau K. berichten, dass es in jedem Fall zu einem Zubau kommen werde, nur stehe noch nicht fest, wann und wie dies umgesetzt wird. Zuerst wurde an einen Anbau an die alte Turnhalle nachgedacht bzw. an einen Abriss dieser und einen kompletten, größeren Neubau an gleicher Stelle. Dazu gab es bereits Tagungen mit der BSB und **Schulbau Hamburg (SBH)**.

Doch das Denkmalschutzamt hat hierzu bereits ein Veto eingelegt: Die alte Turnhalle datiert von 1954 und ist eine von nur zwei verbliebenen dieser Art in Deutschland. Dies bedeutet, dass sie erhaltenswert ist und ein Neubau entfällt. Stattdessen ist eine Sanierung geplant.

Alle anderen Themen, die für die Schule aktuell auf der Agenda standen – wie eine Erweiterung und feste Zuordnung von Fahrradstellplätzen mit Pflasterarbeiten etc. – müssen erstmal zurückstehen. Auch sind die Mittel bei SBH für dieses Kalenderjahr bereits erschöpft; frühestens 2021 kann es mit Projekten weitergehen. Das Thema Beleuchtung des Lehrerparkplatzes und am Neubau sowie bei den Fahrradständern wird aus diesen beiden Gründen auch erst einmal verschoben. Die Eltern wünschen sich

aber, dass eine Interimslösung untersucht wird, da es morgens beim Parken und Abschließen der Fahrräder für die Kinder sehr dunkel ist, um z.B. die Nummernschlösser zu erkennen.

Die bunten Feuersammelpunkte für alle Klassen bewähren sich nun in der Pandemiesituation besonders – morgens finden sich alle Kinder leicht und überschaubar draußen im Klassenverbund zusammen. Auf Nachfrage der Eltern, was bei starkem Regen etc. zu tun sei, wird geraten, die Kinder etwas später zur Schule kommen zu lassen, damit sie nicht zu lange am Sammelpunkt warten müssen.

Zur Ausstattung kann Frau K. berichten, dass nun jede Klasse über drei Tablets verfügt. Die Digitalisierung schreitet an der Schule fort, ist aber noch lange nicht abgeschlossen. Aktuell verfügt die Schule über viele neue Tablets und Rechner. Bezüglich der erwarteten WLAN-AccessPoints erläutert sie, dass diese bislang nur überbracht, aber nicht montiert bzw. angeschlossen wurden. Hier ist der Dienstleister der BSB, Dataport, in der Pflicht. Im Dezember verschwindet auch die letzte Kreidetafel am Trenknerweg, alle Klassen verfügen dann über TOUCH-Bildschirme.

Hierzu fragen Eltern nach vorbereitenden Übungen in den Klassen für einen möglichen Hybridunterricht. Ist das klassenweise testbar, bzw. bekommen die SuS Hausaufgaben und müssen sie dann über einen Remote-Zugriff erledigen. Die Schulleitung bestätigt, dass alle Kinder eine Einweisung in die Handhabung und Nutzung des Padlets erhalten bzw. bereits erhalten haben.

Aus Jahrgang 4, der im Neubau beheimatet ist, kommt die Nachfrage, ob es Möglichkeiten gäbe, nasse Sachen oder Wechselklamotten für den Winter an anderer Stelle als im Klassenraum zu lagern, da diese bereits sehr eng geschnitten sind und Platz Mangelware ist. Frau K. rät, die mobilen Garderobenständer in der Kantine dafür zu nutzen. Bei Starkregen oder anderen extremen Wettererscheinungen würden die SuS klassenweise in die Turnhalle(n) geholt bzw. unter die Laubengänge gelassen.

**Aktuelles & Termine** s. Homepage der Schule: <http://www.schuletrenknerweg.de/termine/>

### **Bericht aus dem Kreiselternrat (KER21)**

Der Trenknerweg war Gastgeber für die vorerst letzte Live-Sitzung des Kreiselternrates 21. Ende Oktober. An diesem Termin wurde auch die langjährige Schulaufsicht des Bezirks, Frau Dr. S., gewürdigt und in den Ruhestand verabschiedet, was alle sehr gefreut hat.

Im KER21 standen, neben einem ausführlichem Austausch zum Thema ‚Kinderschutzkonzept‘, das die Schulleitung mit vielen Praxisberichten unterfüttern konnte, natürlich auch die coronaspezifischen Aktualitäten aller Schulen im Bezirk Altona-Kern/Othmarschen/Bahrenfeld im Mittelpunkt: Hygieneschutzkonzepte, Konzepte zum digitalen Lernen und Distanzunterricht, Schwächung der Drittelparität bzw. fehlender Austausch zwischen Schulleitungen, Eltern, Lehrkräften und Schülern sowie weiterhin das Thema Schulbau.

### **GBS**

Frau U. und Herr R. berichten, dass auch im Nachmittagsbereich die Hygieneschutzkonzepte verschärft wurden, um einem evtl. Ansteckungsgeschehen keinen Vorschub zu leisten. Die Kinder bleiben in ihren Kohorten, auch im GBS-Bereich. Trotz aller pandemiebedingten Umstände muss die Pädagogik aber in jedem Fall gewahrt bleiben. Den ErzieherInnen fehlt der direkte Kontakt zu den Eltern allerdings sehr.

Hierzu wird die Frage gestellt, ob aktuell mehr Kinder im GBS-Bereich betreut werden als vor Corona, da ja der Freizeitsport eingestellt wurde und alle Sportstätten geschlossen sind? Frau U. berichtet, dass sowieso fast 98% aller Kinder für den Nachmittagsbereich angemeldet sind. Von diesen blieben alle nun viele vermehrt täglich bis 16:00h. Herr R. prüft, sofern die Lage sich nicht verbessere, ob nicht noch weitere Clowntown-Kurse angeboten werden können.

Frau U. berichtet weiter, dass Fotos aus den Ferienkursangeboten (datenschutzkonform) auf dem Padlet einsehbar seien und freut sich über Rückmeldungen aus der Elternschaft dazu.

Herr R. bittet darum, die Evaluation und Rückmeldung zum ‚Schlausaufgabenkonzept‘ bis auf Weiteres zu vertagen, da aktuell überhaupt kein Freiraum vorhanden sei, daran zu arbeiten und dieses noch zu optimieren. In der Praxis habe es sich aber im vergangenen Jahr bislang sehr bewährt. Dies können Eltern nur bestätigen; da die Jahrgangseinheitlichkeit stark von der einzelnen Lehrkraft sei, wäre es enorm wichtig, dass die Hausaufgabenstruktur vereinheitlicht bleibe.

Frau U. und Frau K. bestätigen, dass die von der BSB avisierten Trinkwasserspender für den Mensabereich in Arbeit seien.

Eltern fragen, ob es nicht möglich sei, den Spätdienst aus der Kita herauszulösen. Frau U. erläutert, dass es aufgrund der fehlenden Personalkapazitäten hierzu keine Möglichkeiten gebe, die Schulkinder wären aber in der Kita Elbchaussee getrennt von den Kita- und Krippenkindern untergebracht.

### **Sonstiges**

#### **Lese fest 2020/21**

Der Elternrat hatte bereits wieder an der Umsetzung der Autorenlesung für einige Jahrgänge gearbeitet, d.h. es wurden mögliche Autoren angefragt, die auch Interesse hätten. Leider muss die Schulleitung derzeit jede Art von Veranstaltung untersagen, um unnötige Gruppenansammlungen zu vermeiden und einer Mischung der Kohorten vorzubeugen. Sollte sich die Lage bessern, so kann – nach Rücksprache mit den entsprechenden Gremien – im Frühjahr/Sommer 2021 gerne erneut dafür geplant werden.

***Die nächste Sitzung des Elternrats findet am 14. Januar 2021 (virtuell) statt.***

***Der Elternrat bedankt sich für die Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretungen (KEVs) an ihre Elternschaft!***